Merc.
259 f.

Merc.

Wagner

259 5/

C. Wagner's

Taschenbuch

für

Kaufleute und Industrielle

enthaltend

Münz-, Maass-, Gewichts- und Wechsel-Verhältnisse
aller europäischen und vieler
wichtige in speciellen Beziehung stehender Plätze

München 1865.
Verlag der J. J. Lentner'schen Buchhandlung
(K. Wahl)

167 M.

C. Wagner's

Taschenbuch

für

Kaufleute und Industrielle

enthaltend:

Münz-, Mass-, Gewichts- und Wechsel-Verhältnisse aller europäischen und aussereuropäischen Handelsplätze in specieller Beziehung zu Bayern.

München 1865.

Verlag der J. J. Lentner'schen Buchhandlung.

(E. Stahl.)

167 – Bk.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Ungeachtet des Bestehens verschiedener Werke über Münz-, Mass-, Gewichts- und Wechselcours-Verhältnisse, sahen sich doch mehrere Geschäftsmänner veranlasst, da sie zum gewöhnlichen Gebrauche solche theils zu voluminös, theils wieder zu kurz gefasst fanden, das Ersuchen an mich zu richten, genannte Verhältnisse in specieller Beziehung zu Bayern, mit geographischer Berücksichtigung, auf eine zwar kurze, jedoch merkantilisch praktische Weise zusammen zu stellen und dabei die formelle Einrichtung zu treffen, solche als Taschenbuch stets bei sich führen zu können, was

besonders für Comptoirbedienstete sehr zweckdienlich sein dürfte.

Ich habe mich dieser Aufgabe unterzogen und wünsche, dass es mir gelungen sein möchte, dieselbe befriedigend gelöst zu haben.

Carl Wagner,
Mitdirigent der k. autor. Handelsschule
von
Lenoir & Wagner.

Vom Course.

Unter Cours versteht man den Preis der Wechsel, Geldsorten und Staatspapiere.

Das Verzeichniss der in einer Handelstadt bestehenden Wechsel-, Geld- und Staatspapier-Preise wird Courszettel oder Coursliste genannt.

Valuta heisst im Allgemeinen der Werth und bezeichnet:

1) den Gehalt der Münzen, daher Münzvaluta;
2) den Werth der Wechsel; oder die Münzsorte, in welcher Wechsel ausgestellt werden, welche auf manchen Wechselplätzen besonders bestimmt ist, demnach Wechselvaluta.

Die Bestimmung eines Staates, wieviele Münzen aus einer gewissen Quantität reinen Goldes oder Silbers geprägt werden sollen, nennt man Münzfuss.

In Deutschland ist als Ausmünzungsgewicht das Vereinszollpfund zu 500 Gramm angenommen und es werden aus einem solchen Zollpfund reinen Silbers in Süddeutschland fl. $52^1/_2$ geprägt, daher die Bezeichnung fl. $52^1/_2$ Fuss, oder süddeutsche Währung. In Norddeutschland werden aus diesem Zollpfund reinen Silbers Thaler 30 geprägt, also der ℔ 30 Fuss und

in Oesterreich werden aus demselben fl. 45 geprägt und als fl. 45 Fuss bezeichnet; demnach kommen fl. 6. österr. = 7 fl. südd. Währung oder 4 ℔ gleich.

Bei dem Notiren der Wechselcourse sind zwei Valuten zu beachten:

1) die des Handelsplatzes, auf welchen man trassirt oder zieht; das heist auf welchen Wechsel gestellt werden; und
2) die Valuta desjenigen Platzes, von welchem aus die Ziehung geschieht.

Die eine dieser Valuten wird die fixe oder feststehende, unveränderliche Valuta genannt und dient als Norm (Richtschnur); oder wie bei einer Waare als Quantum, für welches der eigentliche Preis, welcher nach verschiedenen Umständen bald höher, bald niedriger stehen kann, gegeben wird. — Dieser Preis oder die veränderliche Valuta wird als eigentlicher Cours bezeichnet.

In vielen Courszetteln, welche von Wechselplätzen ausgegeben werden, sowie in den öffentlichen Blättern findet man gewöhnlich nur die veränderliche Valuta, nämlich den eigentlichen Cours notirt, voraussetzend, dass die fixe Valuta schon bekannt sei. In der ersten Colonne sind die Namen derjenigen Wechselplätze, auf welchen Wechsel zu haben sind, bemerkt, daneben die Wechselfrist, zu welcher die Course festgestellt sind, beigefügt; als 1, 2 oder 3 Monate à dato oder kurze Sicht und in der dritten Colonne findet sich

der Cours notirt. Grösstentheils findet man diese Colonne als Doppelspalte, deren eine mit „Briefe“ oder „Papier“ und die andere mit „Geld“ überschrieben ist. Ersteres bedeutet, dass zu dem darunter notirten Course Wechsel angeboten und Letzteres, dass Wechsel zu diesem Preise gesucht werden.

Von der Coursrechnung.

Die Coursrechnungen zerfallen:

1) in directe oder einfache Wechselreductionen, wenn der Platz, von woaus die Wechsel ausgestellt werden, mit demjenigen Orte, wo dieselben zahlbar lauten, im directen Verkehr steht, das heisst dorthin einen Cours notirt;
2) in indirecte Wechselreductionen, wenn die Valuta eines Platzes berechnet werden soll, mit dem man nicht im directen Verkehr steht, das heisst kein Cours dorthin notirt wird und man sich eines Mittelplatzes zur Berechnung desselben bedienen muss. Dabei sind zwei Course zu berücksichtigen, nehmlich der Cours vom Zielplatz zum Mittelplatz und der Cours vom Mittelplatz zum Standplatz.

Standplatz nennt man den Ort, von wo aus die Berechnung geschieht, Zielplatz wohin die Operation

gemacht, und Mittelplatz durch welchen die Deckung vermittelt wird.

Die Lösung der Coursrechnungen geschieht vermittelst der Regel de tri oder des allgemein bekannten Kettenansatzes.

I. Directe Coursrechnungen.

Z. B. Wieviel fl. in München betragen 5212 francs pr. Paris à 94?

Hier schlage man die Frankfurter oder Augsburger Coursliste auf, welche für Süddeutschland massgebend sind, und man wird bei Paris finden, dass für 200 fcs., als fixe Valuta, $93^1/_3$ fl. bezahlt werden. Da aber bei vorstehendem Beispiele der Cours 94 notirt ist, so bedeutet solches, dass für 200 fcs. statt $93^1/_3$ fl. nun fl. 94. berechnet werden; demnach der Ansatz lautet:

2) x fl. — 5212 fcs.
fcs. 100 = 47 fl.

36484
20848
100 : 2449,64
60
38,40 = fl. 2449. 38 kr.

Sind kleinere Münzsorten bei Berechnungen mit angegeben, so verwandelt man dieselben in einen gewöhnlichen Bruch der betreffenden Münzsorte; oder man nimmt, wenn man mit dem Decimalsystem vertraut ist, diese kleinere Münzsorte als Decimalbruch an.

Z. B. Wieviel fl. in München betragen *mk* 1242. β 6. — pr. Hamburg à 88?

Die *mk* hat 16 β also sind 6 β = $^{6}/_{16}$ oder $^{3}/_{8}$ *mk*. Ferner schlage man den Frankfurter oder Augsburger Courszettel auf und man wird finden bei Hamburg, dass für *mk* 100. fixe Valuta 87 fl. notirt sind. Da nun bei obigem Beispiele der Cours 88 angegeben ist, so bedeutet solches, dass für 100 *mk* fix nun 88 fl. berechnet werden und der Ansatz lautet:

	x fl.	—	$1242^{3}/_{8}$	*mk*
mk	100	—	88	fl.
	x	=	fl. 1093. 17	kr.

II. Indirecte Wechselreduction.

Z. B. Wieviel fl. in München betragen 2630 Rubel in Petersburg, wenn der Petersburger Cours in Hamburg 34 und der Hamburger Cours in München 88 steht?

Da München nach Petersburg keinen Cours notirt, so wurde als Mittelplatz Hamburg genommen, da solches sowohl nach Petersburg als nach München Course feststellt, demnach zwei Course zu berücksichtigen sind; als:

	x fl.	—	2630	Rbl.
Rbl.	1	—	34 β	in Hamburg
β	16	—	1 *mk*	„ „
mk	100	—	88	fl.
	x	=	fl. 4918. 6	kr.

2) München hat nach New-York 1200 Dollars zu zahlen und lässt durch London decken, welches den Auftrag à 48 vollzieht und sich zum Course 118 wieder auf München erholt; wieviele Gulden werden diese Dollars betragen?

x fl. — 1200 Dollars
Dollar 1 — 48 pence in London
pence 240 — 1 £st. „ „
£st. 10 — 118 fl.

x fl. = fl. 2831.

Erklärung der Zeichen.

£st.	bedeutet:	Pfund sterling.
β	„	Schillinge.
pc.	„	Pence.
mk	„	Bancomark.
Fcs.	„	Franken.
Cts.	„	Centimes.
fh.	„	Gulden holländisch.
Cs.	„	Cents.
Rbl.	„	Rubel.
Cp.	„	Copeken.
L„	„	Louisd'orthaler.
gt.	„	Grot.
„	„	Thlr.
sgr.	„	Silbergroschen.
$	„	Dollar.

Amsterdam

an dem Y und der Amstel, Hauptstadt von Nordholland, auf 90 Inseln mit 250 Brücken und 248,000 Einwohnern, rechnet nach Gulden holländisch à 100 Cents und im gewöhnlichen Verkehr nach Gulden à 20 Stüber à 5 Cents.

Münzen.

Als gesetzliches Zahlungsmittel ist Silber Normalgeld, die früheren Goldmünzen, sowie die jetzigen Handels- oder Fabrikationsmünzen unterliegen dem Course.

In Gold: einfache und doppelte, sowie halbe Wilhelmsd'ors à fl. 10.
doppelte und einfache Ducaten à fl. 5. 70 Cs. mehr oder minder;
in Silber: Ryksdalders oder Thaler à fh. $2^1/_2$.
ganze halbe und viertel Guldenstücke, sowie 10 und 5 Centsstücke;
in Papier: Münzbillets zu 100, 50 und 10 fh.

Handelsgewicht.

Man rechnet nach Ponds oder Kilogramm à 1000 Gramm.

Ellenmasse.

Eine Elle oder Meter zu 10 Palmen.

Flüssigkeitsmasse.

Ein Vat oder Fass auch Hectoliter hat 100 Kannen à 10 Maatje.

Wechselcourse.	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Augsburg	99½	99½ fh. = fl. 100. südd. Währ.
Frankfurt a. M.	100	100 „ = fl. 100. südd. Währ.
Genua	45	45 „ = Lire 100.
Hamburg	35	35 „ = mk. 40.
Lissabon	41	41 fh. = Crusados 40.
Livorno	45	45 „ = Lire 100.
London	11.80	11 fh. 80 Cents = £st. 1.
Neapel	78	78 „ = Ducati 40.
Paris	56	56 „ = Francs 120.
Petersburg	1¾	1¾ fh. = Rubel 1.
Wien	101	101 fh. = fl. 100. öst. Währ.

Wechselrecht

das niederländische, auf die französische Wechselordnung begründet.

Der Uso ist 30 Tage, vom Tage der Ausstellung. Bei Sichtwechseln wird die Verfallzeit von dem Tage der Acceptation an gerechnet.

Respecttage keine. Courtage 1 ‰, bei Wechseln auf Hamburg und England ¾ ‰, Wechselprovision ⅓ bis ½ %.

Antwerpen,

am rechten Ufer der Schelde, bedeutende Handelsstadt Süd-Brabants im Königreich Belgien, mit 112,000 Einwohnern, rechnet nach Francs à 100 Centimes französischen Münzfusses.

Münzen.

Goldmünzen werden nicht geprägt.

Silbermünzen bestehen in: Stücken à 5, $2^1/_2$, 2, 1, $^1/_2$ und $^1/_5$ Francs.

Papiergeld besteht in den Noten der Nationalbank von 1000, 500, 100, 50 und 20 Francs.

Handelsgewicht.

Man rechnet meistens nach Kilogramm à 1000 Gramm.

Ellenmasse.

Der französische Meter, mitunter die Brabanter Elle.

Flüssigkeitsmaasse.

1 Hectoliter hat 100 Liter.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Frankfurt a. M.	213	213 fcs. = fl. 100.
Genua	99	99 „ = Lire 100.
Hamburg	188	188 „ = *mk* 100.
Livorno	99	99 „ = Lire 100.
London	25	25 „ = £st. 1.
Paris	99 7/8	99 7/8 „ = Fcs. 100. in Paris.
Petersburg	3. 76	3 fcs. 76 Cs. = Rubel 1.
Wien	214	214 fcs. = fl. 100. öst. W.

Wechselcourse auf Amsterdam und Rotterdam werden fest 189 fh. = 400 Francs gerechnet.

Wechselrecht

ist das französische.

Uso: 30 Tage nach dem Tage der Ausstellung.

Wechselprovision 1/2 %.

Courtage 3/4 % von dem Verkäufer allein,

Athen,

Hauptstadt des Königreichs Griechenland mit 41,300 Einwohnern, rechnet nach Drachmen à 100 Lepta.

Münzen.

Goldmünzen: 40, 25 und 20 Drachmenstücke.

Silbermünzen: 5, 1, $^1/_2$ und $^1/_4$ Drachmen.

Kupfermünzen: 10, 5 und 1 Leptastücke, wovon die 10 und 5 Lepta die gewöhnliche Scheidemünze bilden. Ausserdem coursiren deutsche Gulden, Thaler und Fünffrankenstücke.

Handelsgewicht.

Man bedient sich im Grosshandel des französischen Gewichtes.

Ellenmasse.

Pik die griechische Elle, auch franz. Meter.

Flüssigkeitsmasse.

1 Hectoliter hat 100 Liter.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	237	237 Drachmen = fh. 100.
Hamburg	208	208 „ = mk 100.
Paris	113	113 „ = fcs. 100.
London	28,60	28,60 „ = £ st. 1.
Wien	240	240 „ = fl. 100. öst. W.
Triest	240	240 „ = fl. 100. öst. W.

Wechselrecht.

Dasselbe ist nach der französischen Wechselordnung begründet.

Augsburg,

am Lech und der Wertach, Hauptstadt des bayerischen Kreises Schwaben und Neuburg, mit 45,400 Einwohnern, rechnet nach Gulden à 60 Kreuzer à 4 Pfennige im fl. $52^1/_2$ Fuss.

Münzen

sind die bayerischen Landesmünzen.

(Siehe München.)

Papiergeld sind die Noten der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank.

Fremdes Papiergeld ist einem Agio unterworfen.

Handelsgewicht, Ellen- und Flüssigkeits-Masse.

(Siehe München.)

Wechselcourse.

	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Amsterdam	$99^{7}/_{8}$	$99^{7}/_{8}$ fl. südd. W. = fh. 100.
Berlin	$104^{3}/_{4}$	$104^{3}/_{4}$ „ „ = ℔ 60.
Bremen	96	96 „ „ = L ℔ 50.
Genua	92	92 „ „ = Lire 200.
Hamburg	87	87 „ „ = mk 100.
Leipzig	$104^{1}/_{2}$	$104^{1}/_{2}$ „ „ = ℔ 60.
Livorno	92	92 „ „ = Lire 200.
London	118	118 „ „ = £ st. 1.
Neapel	99	99 „ „ = Ducati 50.
Paris	$93^{1}/_{3}$	93^{1}_{3} „ „ = fcs. 200.
Wien	$100^{5}/_{8}$	$100^{5}/_{8}$ „ „ = fl. 100. öst. W.

Wechselrecht.

Dasselbe besteht in der allgemeinen deutschen Wechselordnung unter den näheren Bestimmungen, welche in dem Einführungsgesetz vom 12. August 1850 enthalten sind.

Der Uso ist 14 Tage nach Sicht und die allgemeinen Zahltage oder Scontri am Montag und Donnerstag.

Wechselcommission $^{1}/_{3}$ %.

Wechselcourtagé $^{1}/_{2}$ ‰ vom Käufer und Verkäufer.

Berlin,

an der Spree, Hauptstadt des Königreichs Preussen, mit 548,000 Einwohnern, rechnet nach Thalern à 30 Silbergroschen à 12 Pfennige im 30 Thalerfuss.

Münzen:

in Gold: Friedrichsd'or à 5 Thaler fest mit beweglichen Agio;

in Silber: Vereinsthaler oder 2, 1, $^1/_3$, $^1/_6$ Thalerstücke und Silbergroschen.

Papiergeld: die königlich preussischen Kassaanweisungen, sowie die Noten der preussischen Hauptbank.

Handelsgewicht.

1 Zentner hat 110 Pfund à 32 Loth.
1 Stein Wolle hat 22 Pfund.
1 Schiffspfund hat 3 Zentner.
1 Schiffslast hat 4000 Pfund.

Im Handelsverkehr wird nach Zollpfunden gerechnet.

Ellenmasse.

1 preussische Elle hat $25^1/_2$ preussische Zoll.
7 Ellen = 4 französische Stab.
8 „ = 7 englische Yards.

Flüssigkeitsmasse.

1 Fuder hat 4 Oxhoft à $1^1/_2$ Ohm à 2 Eimer à 2 Akner à 30 Quart.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	$142^1/_2$	$142^1/_2$ ₰ = fh. 253.
Bremen	$109^1/_2$	$109^1/_2$ „ = L₰ 100.
Frankfurt a. M. / Augsburg	$56^3/_4$	$56^3/_4$ „ = fl. 100.
Hamburg	152	152 „ = ℳ 300.
London	$6^2/_3$	$6^2/_3$ „ = £st. 1.
Paris	$79^7/_8$	$79^7/_8$ „ = Fcs. 300.
Petersburg	102	102 „ = Rubel 100.
Wien	86	86 „ = fl. öst. 100.

Wechselrecht.

Dasselbe besteht in der allgemeinen deutschen Wechselordnung. — Protest darf nur zwischen 9 Uhr Vormittag und 6 Uhr Abends erhoben werden.

Wechselcourtage 1 $^0/_{00}$ von Seiten des Käufers und Verkäufers.

Bremen,

freie Stadt an der Weser, mit 67,200 Einwohnern, rechnet nach Thalern Gold oder Louisd'orthalern à 72 Grote à 5 Schwaren.

Münzen.

Die Bremer Louisd'orthaler sind keine geprägte, sondern nur ideale Rechnungsmünze, deren Werth in Silber nach dem Course veränderlich ist. — Neben der Pistole dient die deutsche Krone als Zahlungsmittel. — Eine Krone wird zu $8^2/_5$ Louisd'orthaler gerechnet.

Silbermünzen hat Bremen: 36, 12, 6 und 1 Grotstücke.

Handelsgewicht.

Eine Schiffslast hat 4000 Pfund.

Im Grosshandel werden meistens alle Waaren zu 100 Pfund verkauft.

Ellenmasse.

1 Elle hat 2 Fuss.

Flüssigkeitsmasse.

1 Oxhoft hat $1^1/_2$ Tierces oder Ohm à 4 Anker à 45 Quart.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	129	129 L$_{\text{rh}}$ = fh. 250.
Berlin	110	110 „ = $_{\text{rh}}$ 100.
Frankfurt a. M.	51	51 „ = fl. 100.
Hamburg	138	138 „ = $_{\text{mk}}$ 100.
London	610	610 „ = £st. 100.
Paris	17½	17½ grot = fcs. 1.
Newyork	79	79 Dollar = L$_{\text{rh}}$ 100.

Wechselrecht.

Dasselbe ist die allgemeine deutsche Wechselordnung mit einigen besonderen Bestimmungen. Z. B. Die Bezahlung eines Wechsels muss am Verfalltage bis spätestens 4 Uhr Nachmittags, der Protest zwischen 9 Uhr Vormittag und Abends 7 Uhr vollzogen werden.

Zahltage: Mittwoch und Samstag.

Wechselprovision ⅓ — ½ %.

Wechselcourtage 1 ‰ vom Käufer und Verkäufer.

Christiania,

Hauptstadt des Königreichs Norwegen, das mit Schweden vereinigt ist, mit 39,000 Einwohnern, rechnet nach Speciesthalern in Papier à 5 Ort oder Mark à 24 Schillinge.

Münzen.

Goldmünzen bestehen nicht.

Silbermünzen: 1, $^1/_2$, $^1/_5$, $^1/_{10}$ und $^1/_{15}$ Speciesthaler.

Papiergeld besteht in den Reichsbankzetteln der Reichsbank zu Drontheim und lauten auf: $^1/_5$, $^1/_2$, 1, 5, 10, 50 und 100 Speciesthaler, welche als Hauptzahlmittel zum vollen Silberwerth in Umlauf gesetzt sind.

Handelsgewicht.

1 Centner hat 100 Pfund.

1 Schiffspfund hat 400 Pfund.

Ellenmasse.

Eine Alc oder Elle hat 2 Fuss.

Flüssigkeitsmasse.

1 Oxhoft = 240 Pot.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	96	96 Species ℔ in Zetteln = fh. 250.
Hamburg	102	102 „ = mk 300.
London	4,59	4 „ 59 β = £st. 1.
Paris	23	23 β = Fcs. 1.

Wechselrecht

ist der deutschen Wechselordnung nachgebildet mit besonderen Bestimmungen, als: Uso ist keiner. — Acceptirte Wechsel haben nach ihrer Verfallzeit noch 8 Tage zu laufen und geniessen noch überdies zwei Respecttage.

Constantinopel,

Hauptstadt des türkischen Reiches am Bosporus und goldenen Horn, mit einer Einwohnerzahl von fast einer Million, rechnet nach Piastern oder Grusch à 40 Para à 3 Asper.

Münzen:

in Gold: 100 und 50 Piasterstücke;

in Silber: 20, 10, 5, 2 und 1 Piasterstücke.

Papiergeld, genannt Kaimeh, besteht in Scheinen von 200, 100, 50, 20 und 10 Piastern mit 8 bis 10 % Agioverlust gegen Silber.

Grosse Summen berechnet man nach Beuteln.

1 Kise oder Goldbeutel hat 30,000 Piaster.

1 Keser oder Silberbeutel hat 500 Piaster.

1 Juk oder Doppelbeutel hat 1000 Piaster.

Handelsgewicht.

1 Cantar hat 100 Rotoli = 44 Oka.

Ellenmasse.

1 Pik oder Draa hat 0,71 Meter.

Flüssigkeitsmasse.

Oelmasse: 1 Alma oder Almud wiegt 8 Oka.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	450	450 Para = fh. 1.
Augsburg	451	451 „ = fl. 1.
Genua	220	220 „ = Lira 1.
Hamburg	390	390 „ = mk 1.
Livorno	220	220 „ = Lira 1.
London	140	140 Piaster = £st. 1.
Paris	220	220 Para = fcs. 1.
Wien	454	454 „ = fl. 1. ö. W.

Wechselrecht.

Das im türkischen Handelsgesetzbuche aufgenommene Wechselrecht stimmt grösstentheils mit dem französischen überein.

Wechselstempel wird auf 100 bis 500 Piaster 22 Para und von 500 bis 1000 Piaster 1 Piaster und von da an für jedes Tausend 1 Piaster mehr gerechnet.

Wechselcommission $^1/_2$ bis 1 %.

Wechselcourtage $^1/_8$ %.

Copenhagen,

königlich dänische Haupt- und Residenzstadt auf der Ostseeinsel Seeland, mit 155,000 Einwohnern, rechnet nach Rigsdaler Rigsmynt à 6 Mark à 16 Schillinge.

Münzen:

in Gold: doppelte und einfache Friedrichs- und Christiansd'or;

in Silber: 2, 1 und $^1/_2$ Reichsthaler, sowie 32, 16 und 8 Schillingstücke.

Papiergeld: Zettel der Nationalbank zu 5, 20, 50 und 100 Reichsthaler, welche dem Silber gleich geachtet werden.

Handelsgewicht.

1 Centner hat 100 Pfund à 16 Unzen à 12 Loth.
1 Schiffspfund hat 320 Pfund. 1 Wag = 36 Pfund.

Ellenmasse.

1 Alen hat 2 Fuss.

Flüssigkeitsmasse.

1 Fuder hat 6 Ohm à 4 Anker oder 468 Kannen.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	191	191 Reichsbank ℛ = fh. 250.
Hamburg	200	200 „ = mk. 300.
London	8,70	8 R ℛ 70 β = £st. 1.
Paris	34	34 β = fcs. 1.

Wechselrecht.

Dasselbe besteht in der dänischen Wechselordnung.

Sichtwechsel müssen 24 Stunden nach der Vorzeigung bezahlt werden.

Datowechsel geniessen nach der Verfallzeit noch 8 Lauftage und 2 Respekttage. Wechsel, die auf einen Sonn- oder Feiertag verfallen, müssen zur Annahme am nächstfolgenden Tage, zur Zahlung aber am Tage zuvor präsentirt werden.

Die Wechselverjährung tritt nach 5 Jahren ein.

Frankfurt a. M.,

eine der vier freien und souveränen Städte Deutschlands und Sitz des deutschen Bundestages, mit 71,500 Einwohnern, rechnet nach Gulden à 60 Kreuzer à 4 Pfennige süddeutscher Währung oder im fl. $52^1/_2$ Fuss.

Als Wechselzahlung werden angenommen: einfache, doppelte und halbe Guldenstücke, Kronen- und Konventionsthaler. Ganze, sowie $^1/_3$ und $^1/_6$ preussische Thaler, Fünffrankenstücke und die Noten der Frankfurter Bank.

Handelsgewicht.

Im Grosshandel bedient man sich des Zollvereinsgewichts — der Zentner zu 100 Pfund.

Ellenmasse.

1 Elle enthält 242,62 französische Linien. Man bedient sich aber auch der brabanter Elle und des französischen Stabs.

Flüssigkeitsmasse.

1 Ohm hat 20 Viertel à 4 Mass à 4 Schoppen.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	$99^7/_8$	$99^7/_8$ fl. süd. Währ. = fh. 100.
Berlin	$104^7/_8$	$104^7/_8$ „ „ = ℳ 60.
Bremen	96	96 „ „ = L ℳ 50.
Hamburg	87	87 „ „ = mk 100.
Genua	93	93 „ „ = Lire 200.
London	118	118 „ „ = £ st. 10.
Mailand	$92^1/_2$	$92^1/_2$ „ „ = Lire 200 neue Rechnung.
Paris	$93^1/_3$	$93^1/_3$ „ „ = fcs. 200.
Wien	$100^7/_8$	$100^7/_8$ „ „ = fl. 100. öst. Währ.

Wechselrecht.

Die allgemeine deutsche Wechselordnung mit den Bestimmungen des Einführungsgesetzes vom 10. März 1849 gilt als Wechselgesetz.

Wechsel auf die erste Messwoche lautend, können erst am Mittwoch dieser Woche, ebenso Wechsel auf die Messe, ohne weitere Angabe, oder auf die dritte Messwoche zahlbar lautend, erst am Mittwoch der zweiten Messwoche zur Annahme präsentirt und protestirt werden.

Wechselcourtage 1 $^0/_{00}$.

Wechselstempel vom kleinsten Betrag bis fl. 149. 59 kr. = 3 kr., von da an für jedes weitere Hundert immer 3 kr. mehr.

Genua,

an den Flüssen Bisogna und Sturla, Hauptstadt des Königreichs Sardinien, mit 120,000 Einwohnern, mit wichtigem Hafen, rechnet nach Lire nuove à 100 Centesimi im französischen Münzfuss, demnach 1 Lira dem französischen Franc gleich gerechnet wird.

Münzen:

in Gold: Doppien zu 100, 80, 50, 40, 20 und 10 Lire;

in Silber: Stücke zu 5, 2, 1, $^1/_2$ und $^1/_4$ Lire.

Handelsgewicht

sowie die

Masse

sind die metrischen (siehe Paris).

Wechselrecht.

Das französische Wechselrecht ist hier massgebend.

Wechselcommission $^1/_2$ %.

Wechselcourtage $^1/_2$ %o.

Wechselcourse.	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Amsterdam	213	213 Lire = fh. 100.
Ancona	530	530 „ = Scudi 100.
Augsburg	214	214 „ = fl. 100.
Barcelona	278	278 „ = Libra catal. 100.
Frankfurt a. M.	214	214 „ = fl. 100.
Hamburg	188	188 „ = mk 100.
Livorno	$99^5/_8$	$99^5/_8$ „ = Lire 100.
London	25,76	25 Lire 76 Cent = £ st. 1.
Neapel	426	426 Lire = Ducati 100.
Palermo	12,80	12 Lire 80 Cent = Oncia 1.
Paris	$99^5/_8$	$99^5/_8$ Lire = Fcs. 100.
Rom	530	530 „ = Scudi 100.
Wien	215	215 „ = fl. 100. ö.w.

Hamburg,

freie Stadt im deutschen Bunde an der Elbe, Bille und Alster, mit 176,000 Einwohnern, ist eine der bedeutendsten Handelsstädte Deutschlands und rechnet nach Mark à 16 Schillingen à 12 Pfennigen in zwei Währungen:

1) in Bancowährung im Grosshandel und Wechselverkehr. Die Bancomark ist zwar nur eine fingirte Münze, hat aber den festen Werth von 53 kr. süddeutscher Währung.
2) in Courantwährung im gewöhnlichen Verkehr, welche aber 23 bis 24 % geringer als Bankvaluta steht.

Münzen:

in Gold: einfache und doppelte Dukaten;
in Silber: Stücke von 2, 1, 1/2, 1/4 und 1/6 Courantmark.

Handelsgewicht.

1 Zentner hat 112 Pfund à 32 Loth.
1 Schiffslast hat 4000 Pfund.

Man rechnet im Grosshandel auch nach Zollvereinspfunden.

Ellenmasse.

1 Elle hat 2 Fuss.

Flüssigkeitsmasse.

1 Oxhoft hat 6 Anker à 5 Viertel.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	35	35 fholl. = mk 40.
Augsburg	88	88 fl. = „ 100.
Berlin	152	152 ℛ = „ 300.
Bremen	139	139 Louis = „ 300.
Cadix	42	42 β = Peso duro 1.
Frankfurt a. M.	88	88 fl. = mk 100.
Genua	192	192 Lire = „ 100.
Livorno	193	193 „ = „ 100.
London	$13^5/_8$	$13^5/_8$ mk = £st. 1.
Lissabon	45	45 β = Milreis 1.
Paris	190	190 Francs = mk 100.
Petersburg	32	32 β = Rubel 1.
Wien	88	88 fl. ö.W. = mk 100.

Wechselrecht.

Dasselbe ist die allgemeine deutsche Wechselordnung mit besonderen Zusätzen.

Wechselcourtage 1 Mark courant für 1000 Mark Banco bei Wechseln auf fremde Plätze.

Leipzig,

an der Mündung der Parthe in die Pleisse und in die weisse Elster, bedeutende Handels- und Universitätsstadt des Königreichs Sachsen, mit 78,500 Einwohnern. — Drei grosse Messen. — Der ausgedehnteste Buchhandel Deutschlands.

Münzen:

in Gold: Ganze und halbe Vereinskronen;
in Silber: 2, 1, $^1/_3$ und $^1/_6$ Thalerstücke.
Papiergeld: Scheine von 100, 50, 20, 10, 5 und 1 Thaler, welche vom Staate, von Communen und anderen Corporationen ausgegeben werden.

Handelsgewicht.

1 Centner hat 5 Stein à 22 Pfund.
Im Grosshandel bedient man sich des Zollvereinsgewichtes.

Ellenmasse.

1 Elle hat 2 Fuss und hält 250,46 franz. Linien.
Ausser dieser Elle wird nach der brabanter Elle und dem französischen Stab gemessen.

Flüssigkeitsmasse.

1 Oxhoft hat 3 Eimer.

Wechselcourse.	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Amsterdam	142	142 ℳß = fh. 250.
Augsburg	57	57 „ = fl. 100.
Berlin	99 7/8	99 7/8 „ = ℳß 100.
Bremen	109	109 „ = L ℳß 100.
Frankfurt a. M.	57	57 „ = fl. 100.
Hamburg	152	152 „ = mk 300.
London	6 3/4	6 3/4 „ = £st. 1.
Paris	80	80 „ = fcs. 300.
Wien	87	87 „ = fl. öst. 150.

Wechselrecht

ist die allgemeine deutsche Wechselordnung mit besonderen Bestimmungen.

Als Messwechsel sind solche zu betrachten, deren Verfallzeit nicht auf einen Monat oder bestimmten Tag, sondern auf eine bezeichnete Messe in Leipzig lauten, deren Präsentation zur Annahme am Tage nach Einläutung der Messe und deren Zahlung innerhalb der Messe nach Bezeichnung geschehen soll.

Wechselcourtage 1 %oo von fremden Wechseln.

Lissabon,

am Ausflusse des Tajo, Hauptstadt des Königreichs Portugal, mit 275,000 Einwohnern, rechnet nach Reis.

1 Milreis hat 1000 Reis. — 1 Conto hat 1,000,000 Reis. 1 Conto de Contos hat 1000 Contos.

Münzen:

in Gold: 1 Coroa oder Goldkrone hat 10,000 Reis, halbe oder meja und $^1/_5$ und $^1/_{10}$ Coroa;

in Silber: 5 Tostoesstücke à 500 Reis, ganze und halbe Tostoesstücke.

Ausserdem cirkuliren:

in Gold: Dobrao à 30,000 Reis. — Dobra à 8000 Reis.

in Silber: Coroa à 1000 Reis. — Crusados à 480 Reis.

Papiergeld: die Noten der portugiesischen Bank.

Handelsgewicht.

1 Quintal hat 4 Arrobas à 32 Libras.

Ellenmasse.

1 Covado (Elle) hat 3 Palmas.

Flüssigkeitsmasse.

1 Tonelada hat 2 Pipas à 26 Almudas à 2 Potes.

Wechselcourse.	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Amsterdam	43	43 fh. = Crusados 40. (à 400 Reis.)
Cadix	930	930 Reis = Peso duro 1.
Genua	525	525 Centesimi = Milreis 1.
Hamburg	47	47 β = „ 1.
Livorno	524	524 Centesimi = „ 1.
London	54	54 pence = „ 1.
Neapel	885	885 Reis = Ducato 1.
Paris	526	526 Centimes = Milreis 1.
Wien	406	406 Reis = fl. öst. 1.

Wechselrecht

ist die portugiesische Wechselordnung, welche der französischen mit einigen Ausnahms-Bestimmungen gleichkommt.

Uso ist 30 Tage nach Sicht.

Respecttage auf inländische Wechsel 15 und auf acceptirte fremde 6 Tage.

Messwechsel sind am letzten Messtage zahlbar.

Wechselprovision $^1/_3$—$^1/_2$ %. Courtage $^1/_8$ %.

Livorno,

toskanische Handelsstadt und Freihafen am mittelländischen Meere, mit 80,000 Einwohnern, rechnet nach Lire à 100 Centesimi, im französischen Münzfusse neuer Rechnung.

Münzen:

in Gold: Zecchini oder Ruspi oder Lilienducaten = 14 Lire, toscanische Rusponi oder dreifache Zecchini;

in Silber: Dene à 10 Lire und halbe Dene, Francesconi à $6^2/_3$ Lire, Franceschini à $3'_3$ Lire, Fiorini à $1^1/_3$ Lire, 1, $^1/_2$ und $'/_4$ Lire etc.

Handelsgewicht.

1 Cantare hat 100 Libbre.

Ellenmasse.

1 Braccio = 258,7 franz. Linien.

1 Passetta = 2 Braccia.

Häufig rechnet man nach Metri.

Flüssigkeitsmasse.

Wein: 1 Barile hat 20 Fiachi à 2 Boccali.

Oelmass: 1 Barile hat 16 Fiachi à 2 Boccali.

Man bedient sich auch in der neuesten Zeit der metrischen Masse.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	213	213 fh. = Lire 100.
Augsburg	214	214 fl. = „ 100.
Cadix	546	546 Lire pie = Pesos 100.
Constantinopel	44	44 „ = Piaster 100.
Genua	99 7/8	99 7/8 Lire pie Lire 100.
Hamburg	188	188 Lire = mk 100.
Lissabon	5 1/2	5 1/2 Lire = Milreis 1.
London	25,75	25 Lire 75 Ct. = £ st. 1.
Messina	13	13 Lire = Oncia 1.
Neapel	447	447 „ = Ducati 100.
Paris	99 7/8	99 7/8 „ = Fcs. 100.
Petersburg	396	396 „ = Rubel 100.
Wien	215	215 „ = fl. öst. 100.

Wechselrecht

ist die französische Wechselordnung.

Wechselcourtage 1/8 % oder 1 ‰.

London,

an den beiden Ufern der Themse, Hauptstadt des Königreichs England und bedeutende Handelsstadt, mit 2,800,000 Einwohnern, rechnet nach Livres oder Pounds oder Pfunden à 20 Schillinge à 12 Pence Sterling.

Münzen:

in Gold: Guineen zu 21 Schillinge, 5fache, doppelte, einfache und halbe Sovereigns;

in Silber: Kronen à 5 Schillinge, halbe Kronen, Schillinge und halbe Schillinge oder Sixpence. 4 und 3 Pence etc.

Papiergeld: Die Noten der englischen Bank.

Handelsgewicht.

1 Tun hat 20 Hundreds (Zentner) à 4 Quarter à 28 Pfund.

1 Centner = 112 Pfund. (11 Pfund = 5 Kilogramm.)

Ellenmasse.

1 Yard = 405,3425 französische Linien.

Flüssigkeitsmasse.

1 Imperial-Gallon hat 4 Quart à 2 Pints. (2 Gallon = 9 Liter.)

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	11,80	11fh. 80 Cents = £st. 1.
Bremen	610	610 L$_{of}$ = £st. 100.
Cadix	49	49 pence = Peso 1.
Frankfurt a. M.	118$^1/_2$	118$^1/_2$ fl. = £st. 10.
Genua	25$^3/_4$	25$^3/_4$ Lire = £st. 1.
Hamburg	13$^1/_2$	13$^1/_2$ mβ = „ 1.
Lissabon	52	52 pence = Milreis 1.
Livorno	25$^1/_2$	25$^1/_2$ Lire = £st. 1.
Messina	120	120 pence = Oncia 1.
Neapel	40	40 „ = Ducato 1.
Newyork	48	48 „ = Dollar 1.
Paris	25$^3/_4$	25$^3/_4$ Francs = £st. 1.
Petersburg	35	35 pence = Rubel 1.
Wien	11,90	11 fl. 90 Nkr. = £st. 1.

Wechselgesetz

besteht keines, indessen sind einige Parlamentsacte vorhanden, die einige Bestimmungen über Wechsel geben; ausserdem werden Streitigkeiten durch eine Jury von Kaufleuten entschieden.

Uso: Derselbe ist bei Wechseln aus Deutschland, Holland und Frankreich 1 Monat à dato; aus Spanien und Portugal 2 Monat, aus Italien 3 Monat à dato.

Respecttage sind 3 bei allen Wechseln, ausser solchen, die nach Sicht lauten.

Madrid,

am Manzanares, Hauptstadt des Königreiches Spanien, mit 300,000 Einwohnern, rechnet nach Realen à 34 Maravedis oder 100 Centimos.

Münzen:

in Gold: Onza à 320 Realen und halbe Onza,
Doblon de Isabel zu 100 Realen,
Doblon de oro zu 80 Realen,
Escudo de oro oder Goldthaler zu 40 Realen und Coronilla oder halbe Goldthaler zu 20 Realen;

in Silber: Duro peso oder spanische Thaler zu 20 Realen und halbe Duro,
Peseta columnata, Säulenpeseta, zu 5 Realen,
Peseta zu 4 Realen,
Reales de plata, Silberrealen, à $2^1/_2$
Reales de vellon, gewöhnliche Realen.

Papiergeld: Nur Noten der Bank, aber nicht unter 500 Realen.

Handelsgewicht.

1 Quintal hat 4 Arobas à 25 Libras.

Ellenmasse.

1 Vara oder Elle hat 3 Pies oder 4 Palmos.

Flüssigkeitsmasse.

1 Cantana oder Aroba mayor hat 8 Azumbres à 4 Quartillos.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	240	240 Cents = Peso duro 1.
Genua	525	525 Centesimi = „ „ 1.
Hamburg	45	45 β = „ „ 1.
Lissabon	900	900 Reis = „ „ 1.
London	50	50 Pence = „ „ 1.
Livorno	525	525 Centesimi = „ „ 1.
Neapel	124	124 Grani = „ „ 1.
Paris	552	552 Centesimi = „ „ 1.

Im Gross- und Wechselhandel rechnet man nach Duros und Piastern auch nach Pesos duros à 20 Realen.

Wechselrecht

ist nach dem französischen Wechselrecht entworfen.

Uso: Bei inländischen Wechseln 2 Monate, bei Wechseln von Frankreich, 30 Tage, bei Wechseln von England, Holland und Deutschland 2 Monate und bei Wechseln von Italien 3 Monate.

Wechselcommission $^1/_3 - ^1/_2$ %.

Courtage 1 ‰.

München,

an der Isar, Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Bayern, mit 166,000 Einwohnern, rechnet wie ganz Bayern nach Gulden à 60 Kreuzer à 4 Pfennige a 2 Heller im fl. $52^1/_2$ Fuss oder süddeutscher Währung, das heisst: es werden aus einem Vereinszollpfund feinen Silbers fl. $52^1/_2$ geprägt.

Münzen:

in Gold: Goldkronen à fl. 16. 12 kr.,
halbe Kronen;

in Silber: doppelte Vereinsthaler à fl. 3. 30 kr.,
einfache zu fl. 1. 45 kr.,
Stücke zu 2, 1 und $^1/_2$ Gulden.

Scheidemünzen: 6, 3 und 1 Kreuzerstücke.

Papiergeld: Bayern hat keines, ausser die Noten der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, die an allen öffentlichen Cassen angenommen werden.

Fremde Gold- und Silbermünzen, wie fremdes Papiergeld sind dem Course unterworfen.

Als ältere bayerische Münzen coursiren: Ducaten, Kronthaler à 2 fl. 42 kr. und Conventionsthaler à 2 fl. 24 kr.

Handelsgewicht.

1 bayerischer Zentner hat 5 Stein à 20 Pfund; oder 100 Pfund à 32 Loth à 4 Quentchen.

1 Pfund wiegt 560 Gramm. — 100 Pfund bayer. = 112 Zollpfund.

Medizinalgewicht.

1 Pfund hat 12 Unzen à 8 Drachmen à 3 Scrupel à 20 Gran und wiegt 360 Gramm. 14 Pfund Medizinalgewicht = 9 Pfund Handelsgewicht.

Ellenmasse.

1 bayerische Elle hat $34^1/_4$ Zoll und hält 369,27 französische Linien oder 83,3 Centimeter.

Längenmasse.

1 bayerischer Fuss hat 12 Zoll à 12 Linien.

Flächenmasse.

1 Quadratfuss hat 144 □ Zoll à 144 □ Linien.

1 Quadratklafter hat 36 □ Fuss.

1 Quadratruthe hat 100 □ Fuss.

1 Tagwerk, Morgen oder Juchert hat 100 □ Ruthen.

Kubikmass.

1 Kubikfuss hat 1728 Kubikzoll à 1728 Kubiklinien.

Brennholzmass.

1 Klafter ist 6 Fuss hoch, ebenso breit und $3^1/_2$ Fuss tief und hält 126 Kubikfuss.

Getreidmass.

1 bayerischer Schäffel hat 6 Metzen à 2 Viertel à 4 Massl à 4 Dreissiger.

1 Metzen hält $34^2{}_3$ Masskannen oder 37 franz. Liter.

Flüssigkeitsmasse.

1 Eimer hat 64 Masskannen.

1 Mass = 1,069 Liter.

1 Schenkeimer hat 60 Mass à 4 Quart.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.		
Amsterdam	$99^7/_8$	$99^7/_8$	fl. süd. W. = fh. 100.
Berlin	105	105	„ „ = ℛ℘ 60.
London	118	118	„ „ = £st. 10.
Paris	94	94	„ „ = Fcs. 200.
Wien	$105^5/_8$	$100^5{}_8$	„ „ = fl. ö. 100.

Ausserdem siehe Augsburg oder Frankfurt a. M.

Wechselrecht

ist die allgemeine deutsche Wechselordnung.

Werth fremder Münzen in süddeutscher Währung.

Amsterdam:	1	Wilhelmsd'or à fh. 10.	= fl. 9. 48	kr.
(Holland)			(dem Cours unterworfen)	
	1	Ryksdalder à fh. $2^1/_2$	= fl. 2. 28	kr.
	1	Guldenstück . .	= „ — $59^1/_2$	„
Antwerpen:	5	Frankenstücke . .	= „ 2. 20	„
(Belgien)	1	Franc	= „ — 28	„
Athen:	1	Drachme . . .	= „ — 25	„
(Griechenland)				
Bombay:	1	Mohur in Gold .	= „ 16. 45	„
(Ostindien)	1	Rupie in Silber .	= „ 1. 7	„
Bremen:	1	Louisd'orthaler . .	= „ 1. 54	„
		(fingirte Münze)		
China:	1	Tael (Rechnungseinheit) (siehe Canton) .	= „ 3. 30	„
Christiania:	1	Speciesthaler . .	= „ 2. 29	„
(Norwegen)				
Constantinopel:	1	Piaster	= „ — 6	„
(Türkei)		(siehe Constantinopel)		
Copenhagen:	1	Friedrichs- u. Christiansd'or . .	= „ 9. 36	„
(Dänemark)			(dem Cours unterworfen)	
	1	Rigsdaler . . .	= „ 1. 19	„
Genua:	1	Lira	= „ — 28	„
(Italien)		(siehe dasselbe)		
Hamburg:	1	Mark Banco . .	= „ — 53	„
	1	„ Courant . .	= „ — 43	„

Werth fremder Münzen in süddeutscher Währung.

Havannah: (Westindien)	1 Peso oder spanischer Säulenpiaster . .	= fl.	2. 30 kr.
Jassy: (Moldau)	1 moldauischer Piaster	= „	— 9 „
Lima: (Peru)	1 neuer peruanischer Piaster	= „	2. 30 „
Lissabon: (Portugal)	1 Coroa in Gold . .	= „	26. 20 „
	1 Meja (halbe Krone)	= „	13. 10 „
	1 Tostoes à 200 Reis	= „	—14 „
London: (England)	1 Sovereign 1 Pfund Sterling } .	= „	11. 49 „
		(dem Cours unterworfen)	
	1 Krone à 5 Schillinge	= „	2. 55 „
	1 Schilling . . .	= „	—35 „
Madrid: (Spanien)	1 Golddoblon . . .	= „	10. — „
	1 Duro oder spanischer Thaler à 20 Realen .	= „	2. 12 „
	1 Real	= „	— $7^1/_2$ „
Mexico: (Südamerika)	1 Peso fuerta à 8 Realen	= „	2. 30 „
	1 Real	= „	— $18^3/_4$ „
Marocco: (in der Berberei im nördlichen Afrika)	1 Golddoublone . .	= „	18. — „
	1 Butaca	= „	3. 36 „
	1 Mitskal	= „	1. 48 „
Neapel: (Unteritalien)	1 Scudo in Silber .	= „	2. 24 „
	1 Ducato	= „	2. 12 „

Werth fremder Münzen in süddeutscher Währung.

New-York: (Nordamerika)	1 Eagle zu 10 Dollar	= fl. 24. 20 kr.
	½ Eagle zu 5 Dollar	= „ 12. 10 „
	(beide dem Cours unterworfen)	
	1 Dollar	= „ 2. 26 „
Palermo: (Sicilien)	1 Oncia	= „ 5. 35 „
	(dem Cours unterworfen)	
	1 Taro	= „ — 12 „
Paris: (Frankreich)	Napoleonsd'or à 20 fcs.	= „ 9. 24 „
	(dem Cours unterworfen)	
	5 Frankenstück . .	= „ 2. 20 „
	1 Franc	= „ — 28 „
Petersburg: (Russland)	1 Imperial à 5 Rubel	= „ 9. 42 „
	1 Imperial ducat .	= „ 5. 48 „
	(beide dem Cours unterworfen)	
	1 Rubel Silber . .	= „ 1. 56 „
Rom:	1 Scudo	= „ 2. 30 „
Stockholm: (Schweden)	einfache und doppelte Dukaten.	
	1 Ducat	= „ 5. 30 „
	(dem Cours unterworfen)	
	1 Reichsthaler . .	= „ — 40 „

NB. Siehe ausserdem den Anhang, betitelt: Handelsplätze etc.

Gewichtsverhältnisse fremder Staaten zu Bayern.

Amsterdam (Nordholland):	56 Kilogramm	= 100 Pfd. bayr.	
Antwerpen (Belgien):	56 Kilogramm	= 100 „ „	
Athen (Griechenland):	1 Cantar	= 120 „ „	
Berlin (Preussen):	120 preussische oder 112 Vereinszollpfund	= 100 „ „	
Bremen (freie Stadt):	112 Pfund	= 100 „ „	
Christiania (Norwegen):	112 Pfund norwegisch	= 100 „ „	
Constantinopel (Türkei):	1 Cantaro	= 100 „ „	
Copenhagen (Dänemark):	112 Pfund	= 100 „ „	
Genua (Italien):	56 Libbre	= 100 „ „	
Hamburg (freie Stadt):	100 hamburger Pfund im Grosshandel 112 Pfd.	= 86 „ „ = 100 „ „	
Leipzig (Sachsen):	120 Pfund sächsisch oder 112 Pfund Zollgewicht	= 100 „ „	

Gewichtsverhältnisse fremder Staaten zu Bayern.

Lissabon: (Portugal)	100	Libras	. . . =	82	Pfd. bayr.
Livorno: (Italien)	56	Libbre	. . . =	100	„ „
London: (England)	123	Pfund	. . . . =	100	„ „
Madrid: (Spanien)	122	Libra	. . . . =	100	„ „
Neapel: (Unteritalien)	100	Rotoli	. . . =	159	„ „
New-York: (Nordamerika)	123	Pfund	. . . . =	100	„ „
Paris: (Frankreich)	56	Kilogramm	. . =	100	„ „
Petersburg: (Russland)	100	Pfund	. . . . =	73	„ „
Rio Janeiro: (Brasilien)	100	Libras	. . . . =	61	„ „
Stockholm: (Schweden)	100	Pfund	. . . . =	76	„ „
Wien: (Oesterreich)	100	Pfund	. . . . =	100	„ „

Verhältniss der Ellenmasse fremder Länder zu Bayern.

Amsterdam: (Holland)	5 Meter	=	6	bayr. Ellen.
Antwerpen:	5 Meter	=	6	„ „
(Belgien)	6 brabanter Ellen .	=	5	„ „
Athen:	Leinen- und Wollen-			
(Griechenland)	waaren: 6 Pik .	=	5	„ „
	Seidenwaaren: 9 Pik	=	7	„ „
Berlin:	5 preussische Ellen	=	4	„ „
Baden:	7 badische Ellen .	=	5	„ „
Bremen:	10 bremer Ellen . .	=	7	„ „
Christiania:	13 norwegische Ellen	=	10	„ „
Constantinopel:	6 Pik	=	5	„ „
Copenhagen:	13 dänische Ellen .	=	10	„ „
Genua:	5 Metri	=	6	„ „
Hamburg:	7 hamburger Ellen .	=	5	„ „
Leipzig:	3 leipziger Ellen .	=	2	„ „
Lissabon:	6 Covados . . .	=	5	„ „
Livorno:	5 Metri	=	6	„ „
	auch: 7 Braccia .	=	5	„ „
London:	9 Yards	=	10	„ „

Verhältniss der Ellenmasse fremder Länder zu Bayern.

Madrid:	12 Varas	. . . .	= 13	bayr. Ellen.
Mailand:	5 Metri	. . . .	= 6	„ „
Messina:	3 Palmi	. . . .	= 1	„ „
	oder: 5 Metri	. .	= 6	„ „
Neapel:	3 Canna	. . . .	= 8	„ „
	oder: 5 Metri	. . .	= 6	„ „
New-York:	9 Yards	. . . .	= 10	„ „
Paris:	5 Meter	. . . .	= 6	„ „
	oder auch: 12 aunes			
	oder Stab	. . .	= 17	„ „
Petersburg:	8 Arschinen	. . .	= 7	„ „
Rio de Janeiro:	3 Varas	. . . .	= 4	„ „
Stockholm:	18 schwedische Ellen		= 13	„ „
Warschau:	7 polnische Ellen	.	= 5	„ „
Wien:	14 Wiener Ellen	. .	= 13	„ „
Württemberg:	4 württembergische Ellen	. . . .	= 3	„ „

Verhältniss der Flüssigkeitsmasse fremder Länder zu Bayern.

Amsterdam:	1	Hectoliter	=	94	bayr. Mass
Antwerpen:	1	Hectoliter	=	94	„ „
Athen:	1	Hectoliter	=	94	„ „
Baden:	1	Ohm	=	140	„ „
Berlin:	1	Eimer	=	64	„ „
Bremen:	1	Ohm	=	135	„ „
Christiania:	1	Eimer	=	68	„ „
Copenhagen:	1	Ohm	=	142	„ „
Frankfurt a.M.:	1	Ohm	=	134	„ „
Genua:	1	Hectoliter	=	94	„ „
Hamburg:	1	Ohm	=	134	„ „
Leipzig:	1	Eimer	=	64	„ „
Lissabon:	1	Almuda	=	15	„ „
Livorno:	1	Hectoliter	=	94	„ „
London:	1	Gallon	=	$4^1/_4$	„ „
Madrid:	1	Aroba	=	12	„ „
Mailand:	1	Hectoliter	=	94	„ „

Verhältniss der Flüssigkeitsmasse fremder Länder zu Bayern.

Neapel:	1	Barile	. . . . =	40	bayr.Mass
New-York:	1	Gallon	. . . . =	4¼	„ „
Paris:	1	Hectoliter	. . . =	94	„ „
	1,069	Liter	. . . =	1	„ „
Petersburg:	1	Wedro	. . . . =	11½	„ „
Rio de Janeiro:	1	Pipe	. . . . =	510	„ „
Rom:	1	Banito	. . . . =	53	„ „
Stockholm:	1	Ohm	. . . . =	146	„ „
Schweiz:	1	Saum	. . . . =	140	„ „
Wien:	1	Eimer	. . . . =	53	„ „
Württemberg:	1	Eimer	. . . . =	275	„ „

Verhältniss der Getreidemasse fremder Länder zu Bayern.

Amsterdam:	1	Mud oder Sack .	= $2^1/_2$ Metzen
Antwerpen:	1	Hectoliter . . .	= $2^3/_4$ „
Athen:	1	Kiloz oder Quillot .	= $3^1/_2$ „
Baden:	1	Malter	= 4 „
Berlin:	4	Berliner Scheffel .	= 1 „
Bremen:	1	Bremer Scheffel .	= 2 „
Christiania:	1	Tonne	= $4^1/_2$ „
Constantinopel:	1	Kiloz	= $1^3/_4$ „
Copenhagen:	1	Tonne	= $3^1/_2$ „
Frankfurt a.M.:	1	Malter	= 3 „
Genua:	1	Hectoliter . . .	= $2^3/_4$ „
Hamburg:	1	Fass	= $1^1/_4$ „
Leipzig:	1	Wispel hat 2 Malter à 12 Scheffel.	
	1	Scheffel	= $2^1/_2$ „
Lissabon:	1	Fanga	= $1^1/_2$ „
London:		Getreide, Mehl und Salz werden per Quarter verkauft.	

Verhältniss der Getreidemasse fremder Länder zu Bayern.

London:	1 Quarter hat 8 Bushel	= $7^3/_4$ Metzen
	1 Quarter gehäuftes Mass	= 10 „
Madrid:	1 Fangegas	= $1^1/_2$ „
Neapel:	1 Tomolo	= $^1/_2$ „
New-York:	1 gehäufter Bushel .	= $1^1/_4$ „
	1 leichter Bushel beinahe	= $^1/_2$ „
Paris:	1 Hectoliter . . .	= $2^3/_4$ „
Petersburg:	1 Tschetwert . . .	= $5^1/_2$ „
Stockholm:	1 Tonne	= $4^1/_2$ „
Schweiz:	3 Malter	= 2 Scheffel
Wien:	1 Metzen gestrichen .	= $1^5/_8$ Metzen
	1 ungarischer Metzen	= 2 „

Württemberg: 1 Scheffel hat 8 Simri.

1 Simri . . . . = $^1/_2$ „

Neapel,

eine der bedeutendsten Städte Unteritaliens, an dem schönen Meerbusen des toskanischen Meeres, gewöhnlich der Meerbusen Neapels genannt, mit 417,000 Einwohner, rechnet nach Ducati di Regno à 10 Carlini à 12 Grani, im Geschäftsverkehre aber den Ducato à 100 Grani.

Münzen:

in Gold: 10 Oncette à 30 Ducati
5 „ „ 15 „
2 „ „ 6 „
1 Oncetta „ 3 „

in Silber: Scudi à 12 Carlini, halbe Scudi, halbe Ducati, Carlini etc.

Handelsgewicht.

1 Cantaro hat 100 Rotoli.

Ellenmasse.

1 Palmo hat 12 Once.

Flüssigkeitsmasse.

Weinmass: 1 Carro hat 2 Botti à 12 Barili à 60 Caraffe.

Oelmass: 1 Salma hat 17 Staja à 16 Quarti à 6 Misurelle.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	50	50 Grani = fh. 1.
Augsburg	51	51 „ = fl. 1.
Cadix	120	120 „ = Peso 1.
Genua	24	24 „ = Lira 1.
Hamburg	43	43 „ = mk 1.
London	557	557 „ = £st. 1.
Paris	25	25 „ = Frc. 1.
Petersburg	89	89 „ = Rbl. 1.
Wien	52	52 „ = fl. öst. 1.

Wechselrecht.

Dasselbe ist ganz dem französischen Wechselrecht nachgebildet.

Wechselcourtage $^1/_4$ %.

Palermo.

am mittelländischen Meere, bedeutendste Stadt Siciliens, mit 186,000 Einwohnern, rechnet nach Oncie à 30 Tari à 20 Grani, und nach neapolitanischen Ducati à 100 Bajocchi.

Münzen:

in Gold: 1 Oncia = 3 Ducati;

in Silber: 1 Scudo = 12 Tari.

Handelsgewicht.

1 Cantaro hat 100 Rotoli.

Ellenmasse.

1 Canna hat 8 Palmi.

Flüssigkeitsmasse.

1 Tonne hat 3 Botti à 12 Salma à 8 Quartucci.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	95	95 sicil. Grani = fh. 1.
Augsburg	96	96 „ „ = fl. 1.
Frankfurt a. M.	96	96 „ „ = fl. 1.
Genua	48	48 „ „ = Lira 1.
Hamburg	83	83 „ „ = mk 1.
London	1168	1168 „ „ = £st. 1.
Paris	48	48 „ „ = fcs. 1.
Rom	252	252 „ „ = Scudo 1.
Wien	97	97 „ „ = fl. öst. 1.

Wechselrecht.

Dasselbe ist der französischen Wechselordnung nachgebildet.

Paris,

an den beiden Ufern der Seine, Hauptstadt des Kaiserthums Frankreich, mit 1,700,000 Einwohnern, rechnet nach Francs à 100 Centimes und im gewöhnlichen Verkehre à 20 Sous à 5 Centimes.

Münzen:

in Gold: Stücke zu 100, 50, 20, 10 und 5 Francs;
in Silber: Stücke zu 5, 2, 1, $^1/_2$ und $^1/_5$ Francs.
Papiergeld: die Noten der Bank von Frankreich à 60, 100, 200, 500, 1000 und 5000 Francs.

Handelsgewicht.

1 Myriagramm hat 10 Kilogramm à 10 Hectogramm à 10 Decagramm à 10 Gramm à 10 Decigramm à 10 Centigramm à 10 Milligramm.

Ellenmasse.

1 Myriameter hat 10 Kilometer à 10 Hectometer à 10 Decameter à 10 Meter à 10 Decimeter à 10 Centimeter à 10 Millimeter.

Flüssigkeitsmasse.

1 Myrialiter hat 10 Kiloliter à 10 Hectoliter à 10 Decaliter à 10 Liter à 10 Deciliter à 10 Centiliter à 10 Milliliter.

Wechselcourse.	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Amsterdam	213	213 Francs = fh. 100.
Barcelona	524	524 „ = Peso duro 100.
Berlin	374	374 „ = ℳ 100.
Cadix	524	524 Centimes = Peso duro 1
Frankfurt a.M.	214	214 Francs = fl. 100.
Genua	99	99 „ = Lire 100.
Hamburg	188	188 „ = mk 100.
London	25½	25½ „ = £st. 1.
Neapel	428	428 Centimes = Ducato 1.
Wien	215	215 Francs = fl. öst. 1.

Wechselrecht.

Nach dem Code de commerce, welcher das Wechselgesetz für Frankreich enthält, ist Folgendes zu bemerken: Ein Wechsel muss entweder bei der Präsentation oder innerhalb 24 Stunden acceptirt werden.

Der Uso ist auf 30 Tage festgesetzt, welche den folgenden Tag nach dem Datum des Wechsels ihren Anfang nehmen. Fällt die Verfallzeit des Wechsels auf einen Feiertag, so muss er am Tage vorher bezahlt werden. Das Indossament muss mit dem Datum versehen und darin die Empfangsnahme des Wechsels ausgedrückt sein. Die Zahlung des Wechsels ist am Verfalltage zu fordern. — Respecttage keine.

Wechselstempel: Bis 100 Fcs. sind 5 Centimes, von 101 bis 200 sind 10 Centimes und für jedes weitere 100 Fcs. sind 5 Cents mehr zu zahlen.

Wechselcourtage $^1/_8$ %.

Petersburg,

Hauptstadt des Kaiserthums Russland, am Ausfluss der Newa in den finnischen Meerbusen, mit 532,000 Einwohnern, rechnet nach Rubeln in Silber à 100 Kopeken.

Münzen:

in Gold: Halbimperialen à 5 Rubel, Imperialducaten à 3 Rubel;

in Silber: ganze und halbe Rubelstücke (Poltinen), ferner Stücke à 25, 20, 10 und 5 Kopeken;

in Kupfer: Stücke zu 5 und 3 Kopeken (Altinen), Stücke zu 2, 1 und $1^1/_2$ Kopeken (Denuschken) und zu $^1/_4$ Kopeken (Poluschken).

Papiergeld: Reichskreditbillets zu 50, 25, 5, 3 und 1 Rubel.

Handelsgewicht.

1 Berkowez oder Schiffpfund hat 10 Pud à 40 Pfund à 32 Loth à 3 Solotnik.

Ellenmasse.

1 Arschin oder Elle hat 16 Werschok.

Flüssigkeitsmasse.

1 Wedro oder Eimer hat 10 Stoof oder 4 Tschetwerki à 2 Osmuschky oder Kruschki.

Wechselcourse.	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Amsterdam	1,93	1 fh. 93 Cents = Rubel 1.
Augsburg	190	190 fl. = Rubel 100.
Berlin	103	103 ℛ𝔅 = „ 100.
Hamburg	34	34 ß = „ 1.
London	39	39 pence „ 1.
Smyrna Constantinopel	17	17 türkische Piaster = Rubel 1.

Wechselrecht.

Die russische Wechselordnung ist seit dem Jahre 1832 eingeführt. Wesentliche Punkte sind: Gezogene Wechsel müssen binnen 24 Stunden oder am nächsten Tage nach Ankunft derselben dem Bezogenen zur Acceptation vorgezeigt werden. Der Uso ist 15 Tage nach der Acceptation.

Sichtwechsel sind binnen 24 Stunden nach Annahme zu bezahlen. Datowechsel verfallen am letzten Tage der Wechselfrist. Bei ausländischen Wechseln gilt die neue, bei inländischen Wechseln gilt die alte Zeitrechnung, welche um 12 Tage nach datirt.

Rio de Janeiro,

Hauptstadt Brasiliens, an der Mündung des Janeiro in den atlantischen Ocean, mit 300,000 Einwohnern, rechnet nach Reis (imaginär). 1 Milreis = 1000 Reis. 1 Conto = 1000 Milreis.

Münzen:

in Gold: Stücke zu 20 Milreis, zu 10 und 5 Milreis;

in Silber: Stücke zu 2 Milreis, 1 Milreis und zu 500 Reis.

Ausserdem coursiren noch eine Menge Gold- und Silberstücke älteren Gepräges.

Papiergeld: Die Noten der Bank von Brasilien bilden das Hauptzahlungsmittel.

Handelsgewicht.

1 Quintal hat 4 Aroba à 32 Pfund.

Ellenmasse.

1 Covado hat 3 Palmas.

Flüssigkeitsmasse.

1 Tonelada hat 2 Pipas.

(Siehe Lissabon.)

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	730	730 Reis = fh. 1.
Hamburg	650	650 „ = mk 1.
London	29	29 Pence = Milreis 1
Paris	353	353 Reis = Franc 1.
Lissabon	100	100 portugiesische Milreis = 200 brasil. Milreis.

Wechselrecht.

Als Norm dient seit 1850 das brasilische Handelsrecht. — Im Indossament muss genau angegeben werden, ob der Werth empfangen oder in Rechnung gestellt sei. — Blanco giri müssen datirt sein und der Protest am Tage der Verweigerung erhoben werden.

Rom,

Hauptstadt des Kirchenstaates, mit dem Flusshafen Ripa grande an der Tiber, mit 195,000 Einwohnern, rechnet nach Scudi romani à 100 Bajocchi.

Münzen:

in Gold: Stücke zu 10, 5, $2^1/_2$ und 1 Scudi;

in Silber: Stücke zu 1 und $^1/_2$ Scudi, Testoni, Papetti, Paoli.

Papiergeld: die päpstlichen Schatzscheine (Buoni del tresore) zu 50, 10 und 5 Scudi, welche Zwangscours haben.

Handelsgewicht.

1 Cantaro hat 100 Libbre.

Ellenmasse.

1 Canna hat 8 Palmi.

Flüssigkeitsmasse.

1 Barile Oel hat 28 Boccali = $57^1/_2$ Liter.

1 Barile Wein hat 32 Boccali = $58^1/_5$ Liter.

Wechselcourse.	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Amsterdam	39	39 Bajocchi = fh. 1.
Cadix	99	99 „ = Peso 1.
Genua	18	18 Scudi = Lire 100.
Hamburg	35	35 „ = mk 100.
London	466	466 Bajocchi = £st. 1.
Paris	20	20 Scudi = Fcs. 100.
Wien Triest	43	43 „ = fl. öst. 100.

Wechselrecht.

Die französische Wechselordnung.

Von fremden Münzen coursiren namentlich sardinische 5 Lire oder Frankenstücke und 20 Frankenstücke zu 3 Scudi 70 Bajocchi.

Stockholm,

Hauptstadt der Königreiche Schweden und Norwegen, am Ausflusse des Mälarsees in die Ostsee, mit 117,000 Einwohnern, rechnet nach Reichsthalern Reichsmünze zu 100 Ore oder 48 Schillinge à 4 Stüber.

Münzen:

in Gold: einfache und doppelte Ducaten;
in Silber: Stücke zu 4, 2, 1, $^1/_2$ und $^1/_4$ Reichsthalern.

Das Hauptzahlungsmittel in Schweden ist Papiergeld, welches in Banknoten der reichsständischen Bank zu Stockholm besteht. — 1 Thaler Papier = $1^1/_2$ Reichsthaler Silber.

Handelsgewicht.

1 Skeppund oder Schiffspfund hat 400 Pfund.

Ellenmasse.

1 Aln oder Elle hat 263,23 französische Linien.

Flüssigkeitsmasse.

1 Kanne hat 2 Stopp à 4 Quarter à 4 Jungfrur.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	151	151 Reichs𝔐 = fh. 100.
Berlin	272	272 „ = 𝔐 100.
Copenhagen	202	202 „ = dänische 𝔐 100.
Hamburg	134	134 „ = mk 100.
London	17 7/8	17 7/8 „ = £st. 1.
Paris	70	70 „ = Fcs. 100.
Petersburg	202	202 „ = Rbl. 100.

Wechselrecht.

Die seit 1852 eingeführte Wechselordnung ist der allgemeinen deutschen Wechselordnung mit wenigen Ausnahmen nachgebildet.

Der Uso ist auf Wechsel aus dem Auslande 1 Monat nach Sicht.

Respecttage: Ausser den Sichtwechseln geniessen alle Wechsel 6 Respecttage.

Wechselstempel: bis 100 Reichs𝔐 20 Ore, von 101—400 Reichs𝔐 40 Ore, von 401—1000 Reichs𝔐 75 Ore, darüber 1 1/2 Reichs𝔐.

Wechselcommission: 1/3—1/2 %. Courtage: 1/8 %.

Die Schweiz.

Genf (Genève),

am Ausfluss der Rhone aus dem Genfersee, ist die reichste Stadt der Schweiz mit 41,500 Einwohnern, rechnet wie die ganze Schweiz nach Francs à 100 Centimes (in der deutschen Schweiz Rappen genannt).

Münzen.

Goldmünzen werden nicht geprägt, jedoch sind nach dem Beschluss der Bundesversammlung vom Jahre 1860 die französischan Goldstücke, so lange sie in Frankreich zu ihrem Nennwerthe angenommen werden, auch in der Schweiz als Zahlungsmittel anerkannt.

Mass- und Gewichtsverhältnisse

sind die metrischen.

(Siehe Paris.)

Wechselrecht.

Die französische Wechselordnung, sowie die betreffenden Usanzen.

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Amsterdam	213	213 Francs = fh. 100.
Augsburg	212	212 „ = fl. 100.
Frankfurt a. M.	212	212 „ = fl. 100.
Genua	99	99 „ = Lire 100.
London	$25^1/_4$	$25^1/_4$ „ = £st. 1.
Paris	$99^7/_8$	$99^7{}_8$ „ = Fcs. 100. in Paris.
Wien	215	215 „ = fl. öst. 100.
St. Gallen	$99^7/_8$	$99^7/_8$ „ = Fcs. 100. in St. Gallen.

St. Gallen, mit 14,500 Einwohnern, rechnet wie Genf. — Wechselrecht: die St. Gallener Wechselordnung von 1784. — Der Uso ist 15 Tage nach dem Accept. — Alle Wechsel, auser die auf Sicht gestellten, geniessen 6 Respecttage.

Zürich, mit 20,000 Einwohnern, rechnet wie Genf. — Wechselrecht: die Zürich'sche Wechselordnung von 1805. — Uso ist 15 Tage.

Basel, mit 38,000 Einwohnern, rechnet nach Schweizer Franken à 10 Batzen à 10 Rappen. — Wechselrecht: das Basler Wechselgesetz von 1809.

Triest,

bedeutende Handelsstadt Illyriens, zur österreichischen Monarchie gehörend, mit 100,000 Einwohnern, rechnet nach Gulden im 45 fl. Fuss oder österreichische Währung.

Münzen, Gewichte und Masse.

(Siehe Wien.)

Ausser den im Wiener Courszettel bemerkten Notirungen sind noch zu bezeichnen:

Wechselcourse.	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Barcelona	128	128 fl. öst. Währ. = 100 catalonische Libras
Corfu	275	275 „ „ = 100 Dollars
Constantinopel	9	9 „ „ = 100 Piaster
Neapel	199	199 „ „ = 100 Ducati
Petersburg	176	176 „ „ = 100 Rubel
Smyrna	$8^3/_4$	$8^3/_4$ „ „ = 100 Piaster

Tunis,

in der Berberei in Afrika, mit 100,000 Einwohnern, rechnet nach Piastern à 16 Karub à 3 Fels. 1 Piaster ist $17^1/_2$ kr. süd. Währ. werth.

Münzen:

in Silber: Stücke zu 5, 1, $^1/_4$, $^1/_8$ und $^1/_{16}$ Piaster.

Im Verhehr coursiren viele französische Münzen.

Der Piaster zu 62 Centimes gerechnet.

Gewicht und Ellenmasse.

(Siehe Constantinopel.)

Wechselcourse. Erklärung.

	Mehr oder weniger.	
Genua	62	62 Centesimi = Piaster 1.
Marseille	61	61 Centimes = „ 1.
London	$5^3/_4$	$5^3/_4$ pence = „ 1.
Messina	19	19 Piaster = Oncia 1.

Wien,

an der Mündung der Wien in die Donau, Hauptstadt der österreichischen Monarchie, mit 513,000 Einwohnern, rechnet wie die gesammten österreichischen Staaten nach Gulden à 100 Neukreuzer im fl. 45. Fuss. Bei Berechnung älterer Zahlwerthe liegt der Conventions- oder fl. 20. Fuss zu Grunde, nämlich:

5 fl. im 20 fl. Fuss = 6 fl. südd. Währung;

neuere Währung: 6 fl. im 45 fl. Fuss = 7 fl. südd. Währung.

Münzen:

in Gold: Die neugeprägten Münzen Oesterreichs in Gold sind ganze und halbe Goldkronen und als Handelsmünzen die ungarischen Dukaten;

in Silber: 3, 2, $1^1/_2$, 1 und $^1/_4$ Gulden.

Papiergeld. Bei dem grossen Mangel an Silbergeld coursirt meistens Papiergeld und zwar die Noten der Nationalbank in Wien, die aber immer niedriger stehen als die Silbervaluta.

Wechselcourse.

	Mehr oder weniger.	Erklärung.
Amsterdam	98½	98½ fl. ö. W. = fh. 100.
Augsburg	98	98 „ „ = fl. 100. s. W.
Berlin	176	176 „ „ = ℛ℘ 100.
Frankfurt a. M.	98½	98½ „ „ = fl. 100.
Genua	46	46 „ „ = Lire 100.
Hamburg	87	87 „ „ = ℳ𝓏 100.
Leipzig	176	176 „ „ = ℛ℘ 100.
London	116⅓	116⅓ „ „ = £ st. 10.
Paris	46,65	46 fl. 65 Neukr. = Fcs. 100.
Triest	99	99 fl. ö. W. = fl. öst. 100.

Wechselrecht.

Die deutsche Wechselordnung ist in Oesterreich mit verschiedenen Nebenbestimmungen eingeführt.

Wechsel, welche auf inländische Messen zahlbar gestellt sind, dürfen nicht vor dem Anfange des Marktes, und wenn er 3 Tage oder länger dauert, nicht vor der zweiten Hälfte desselben zur Annahme präsentirt werden. — Wenn die Messe nur einen Tag dauert, so sind solche Wechsel an diesem Tage fällig; wenn aber die Messe mehrere, jedoch nicht über acht Tage dauert, so tritt die Verfallzeit an dem Tage vor dem Schlusse der Messe ein.

Wechselstempel.

	Bis zu	100	fl.	öst.	Währ.	fl. -- 5	Neukreuzer
von	100—	200	„	„	„	„ — 15	„
„	300—	500	„	„	„	„ — 25	„
„	500—1000		„	„	„	„ — 50	„
„	1000—1500		„	„	„	„ — 75	„
„	1500—2000		„	„	„	„ 1. —	„
„	2000—4000		„	„	„	„ 2. —	„

und so weiter bis fl. 12,000. stets 1 fl. für fl. 2000. mehr, von fl. 12,000. bis fl. 16,000. — 8 fl. etc.

Wechselcourtage $^1/_2$ $^0/_{00}$.

Handelsgewicht.

1 Zentner hat 100 Pfund à 32 Loth à 4 Quint.

Ellenmasse.

1 Elle hält 345,41 französische Linien. Kaufmännisch: 9 Ellen = 7 Meter; 7 Ellen = 9 Yard; 14 Ellen = 13 bayr. Ellen.

Flüssigkeitsmasse.

1 Eimer hat 40 Mass à 4 Seidel à 2 Pfiff oder halbe Seidel. 1 Mass = 1,415 Liter.

Getreidemasse.

1 Muth hat 30 Wiener Metzen à 16 Massl à 8 Becher.

Handelsplätze,

deren Wechselnotirungen sich nach den vorhergehenden französichen, spanischen, portugiesischen, türkischen, holländischen und deutschen Wechselplätzen richten.

Aleppo oder **Halep** in Syrien, mit 100,000 Einwohnern, rechnet nach Piastern à 40 Para à 3 Asper.

1 Piaster = 6 kr. süddeutscher Währung.

Alexandrien in Unterägypten, mit 150,000 Einwohnern, rechnet nach Piastern oder Gurusch à 40 Para à 3 Asper.

1 Piaster = 7 kr. süddeutscher Währung.

Algier, Hauptstadt des seit 1830 von den Franzosen eroberten Barbareskenstaates Algier (Algerien), mit 41,000 Einwohnern, rechnet wie Paris.

Ancona im Kirchenstaat, am adriatischen Meere, mit 20,000 Einwohnern, lebhaftem Seehandel und ansehnlichen Wechselgeschäften, rechnet wie Rom.

Bahia, an der Allerheiligenbai in Brasilien (Südamerika), mit 130,000 Einwohnern, rechnet wie Rio de Janeiro.

Barcelona, am Mittelmeere, Hauptstadt der spanischen Provinz Catalonien, erste Hafen- und Fabrikstadt des Reiches, hat inclusive des Hafens Barceloneta und der Villa Garcia 252,000 Einwohner, rechnet wie Madrid.

Batavia, am Tjilion oder Incatra, Haupt- und Gouvernementsstadt der holländischen Besitzungen auf der Insel Java, mit 60,000 Einwohnern, rechnet wie Amsterdam.

Bergen, am Bornheimer Berg, im Amt Süder-Bergenhuus in Norwegen, mit 26,000 Einwohnern, rechnet wie Christiania.

Bielefeld, am Lutterbach, im preussischen Westphalen, mit 12,000 Einwohnern und sehr bedeutenden Fabriken in Leinwand, Damast, Zwirn etc. Der Hauptabsatz von gebleichter Leinwand geht, ausser dem, was in Deutschland selbst davon gebraucht wird, nach England, Spanien, Amerika und Afrika. Es rechnet wie Berlin.

Birmingham, an einem grossen Kanale, in der Grafschaft Warwick in England, mit 296,000 Einwohnern, ist eine der wichtigsten Fabrikorte der Welt, namentlich in Messing, Bronze, Eisen etc., und rechnet wie London.

Bologna, mit dem Beinamen la grassa, in Oberitalien, am Fusse der Apeninen, zwischen den Flüssen Reno und Savena, mit 75,000 Einwohnern, rechnet wie Rom, auch nach Lire. — 5 Lire = 1 Scudo.

Bombay, Hauptstadt der britischen Präsidentschaft Bombay in Ostindien, mit 566,000 Einwohnern, rechnet nach Compagnie-Rupien zu 4 Quarteros à 100 Reas oder in 16 Anas à 3 Pice à 4 Pies eingetheilt.

Die Münzen in Gold sind: Doppelmohurs à 30 Rupien; Mohurs à 15 Rupien. Der Werth von 1 Mohur = fl. 16. 40 kr.

Die Münzen in Silber sind: Stücke von 2, 1, $^1/_2$ und $^1/_4$ Compagnie-Rupien. 1 Rupie = 1 fl. 7 kr. süddeutscher Währung.

Bordeaux, an der Garonne, bedeutende Handelsstadt Frankreichs, mit 163,000 Einwohner. Hauptausfuhr: Wein, jährlich über 50 Millionen Litres, eingemachte und getrocknete Früchte, Glaswaaren etc., rechnet wie Paris.

Boston, auf einer Landzunge an der Bostonbai, Hauptstadt des Staates Massachusets in Nordamerika, mit 178,000 Einwohnern, rechnet nach Dollars à 100 Cents. — 1 Dollar = fl. 2. 26 kr. süddeutscher Währung (siehe New-York).

Botzen (Bolzano), in Tyrol, an der Mündung der Eisack in die Etsch, mit 10,000 Einwohnern und 4 wichtigen Messen.

Messwechsel sind am zwölften Tage nach Anfang der Messe zu acceptiren und zu protestiren.

Man rechnet wie Wien.

Brody, Handelsstadt des zur österreichischen Monarchie gehörenden Königreiches Galizien, mit 18,000 Einwohnern, rechnet im Grosshandel nach Rubeln à 100 Kopeken. — 1 Rubel = 1 fl. 53 kr. süd. Währ.

Brüssel (Bruxelles), Hauptstadt des Königreichs Belgien mit 175,000 Einwohnern in der innern Stadt, mit den 8 angränzenden Gemeinden 274,000 Einwohner; rechnet wie Antwerpen.

Buenos Ayres, Hauptstadt der argentinischen Republik, am Platastrom, ist einer der wichtigsten Plätze Amerikas für den europäischen Handel, mit 120,000 Einwohnern, rechnet nach Papierpiastern im Wechselhandel, deren Werth aber, bei dem dortigen vielen Papiergeld sehr schwankend ist.

1 Goldonza oder Doublone ist 39 fl. süd. Währ. werth und man rechnet 300 bis 400 Papierpesos auf dieselbe, also ist ein Papierpeso 6 bis 7 kr. und ein Silberpeso fl. 2. 33 kr. werth.

Bukarest, Hauptstadt der Wallachei, an der Dumbowitza, mit 123,000 Einwohnern, rechnet nach Lëu oder wallachischen Piastern à 40 Para.

300 Para = 1 Zollpfund Silber.

1 Piaster werth $10^1/_2$ kr. süd. Währ.

Das circulirende Geld besteht aus türkischen, russischen und österreichischen Gold- und Silbermünzen, Sovereigns, Napoleonsd'or, die nach Piastern berechnet werden.

1 Irmilik = 15 Piaster.
1 russischer Imperial = 55 Piaster.
1 österreichischer Ducat = $31^1/_2$ Piaster.
1 Silberrubel = 11 Piaster.
1 Napoleonsd'or = 54 Piaster etc.

Cadix, bedeutende Handelsstadt in Spanien, in der Provinz Sevilla und Andalusien, mit 72,000 Einwohnern, rechnet wie Madrid.

Calcutta, Hauptstadt der brittisch-ostindischen Besitzungen, am Hoogly, einem Arme des Ganges, in der Präsidentschaft Bengalen, mit 413,000 Einwohnern, rechnet wie Bombay, ausserdem auch nach Siccarupien. — 1 Siccarupie $= 1^4/_{25}$ Compagnierupien im Werthe von 1 fl. 17 kr. süd. Währ.

Canton (Kantong), am Tahoflusse, dessen Mündung die Bocca-Tigris bildet, im chinesichen Reiche, mit $1^1/_4$ Million Einwohnern, rechnet im Gross- und Wechselhandel nach spanischen oder mexikanischen Thalern. Ausserdem rechnet man in China nach Tael à 10 Mace à 10 Candarins à 10 Cash, wovon nur die letzten Unterabtheilungen wirkliche Landesmünzen sind, die aus Kupfer und Blei bestehen, während die andern als Gewichtszeichen für grössere und kleinere Silberbarren und fremde Münzen gelten. — $7^1/_5$ Taels = 10 spanische Silberpiaster. 1 Tael hat den Werth von 3 fl. 30 kr.

Capstadt, Haupt- und Gouvernementsstadt der ehemaligen holländischen, seit 1806 brittischen Colonie Capland an der Südspitze Afrikas, mit 25,000 Einwohnern, rechnet nach Pfund Sterling à 20 Schillinge à 12 pence oder nach Rixdollars à 8 Schillings à 3 Dubletzees à 2 Stüber.

Caracas, Hauptstadt der Republik Venezuela in Südamerika, mit 36,000 Einwohnern, rechnet im Grosshandel nach Pesos duros oder Silberpiastern à 9 Realen oder 100 Cents. Im Wechselverkehr besteht die Macuquina-Valuta, den Peso-Macuquina zu 8 Realen, und 5 Peso-Macuquina = 4 Pesos duros gerechnet. — 1 Peso duro = fl. 2. 28 kr. süd. Währ. 1 Peso-Macuquina = fl. 2. süd. Währ.

Danzig, See- und Hauptstadt der Provinz Preussen, an der Mündung der Radaune und Mottlau in die Weichsel, mit 83,000 Einwohnern, rechnet wie Berlin.

Debreczin, eine der wichtigsten Handelsstädte Ungarns, mit 36,000 Einwohnern und mit 4 Jahrmärkten, rechnet wie Wien.

Dublin, Hauptstadt Irlands, mit 250,000 Einwohnern, rechnet wie London.

Edinburgh, Hauptstadt Schottlands, mit 170,000 Einwohnern, rechnet wie London.

Flensburg, an der Ostsee, bedeutende Fabrik- und Handelsstadt im Herzogthum Schleswig, mit 20,000 Einwohnern, rechnet im Wechselverkehr wie Hamburg. Im gewöhnlichen Verkehr wurde bisher nach dänischen Münzen gerechnet, die aber, nach der Trennung Schleswigs von Dänemark eine Aenderung erleiden werden.

Florenz (Firenze la belle), am Arno in Oberitalien, mit 114,500 Einwohnern, rechnet wie Genua.

Galatz, an der Mündung des Pruth in die Donau, Handelstadt in der Moldau, mit 40,000 Einwohnern, rechnet nach Galatzer Piastern, die jedoch nur als Rechnungsmünze gelten und 25 % geringer als die moldauischen Piaster angenommen werden. — 1 galatzer Piaster = 7 kr. (Siehe Jassy.)

Gibraltar, eine an der Meerenge gleichen Namens gelegene, den Britten seit 1704 gehörige Stadt mit 17,600 Einwohnern, in der spanischen Provinz Andalusien gelegen, rechnet nach Cobs oder Dollars (spanische Silberpiaster) à 100 Cents, oder à 12 Courant Realen à 16 Quartos. — 1 Cob ist werth fl. 2. 30 kr. süd. Währ.

Guyana, in Westindien, besteht aus:

1) dem französischen Guyana mit der auf einer Insel gelegenen Stadt Cayenne mit 3000 Einwohnern. Man rechnet nach Francs.
2) dem holländischen Guyana (Surinam), mit der Hauptstadt Paramaribo, mit 16,000 Einwohnern, rechnet nach Gulden holländisch à 100 Cent.
3) dem brittischen Guyana mit der Stadt Georgetown (Demerara) mit 25,000 Einwohnern, rechnet nach Dollars à 100 Cents. 1 Dollar = 50 pence englisch.

Havannah, Hauptstadt der zu Spanien gehörenden antillischen Insel Cuba, mit 200,000 Einwohnern,

wichtigster Handelsplatz Westindiens, rechnet nach Pesos (spanische Säulenpiaster) à 8 Reales de Plata oder à 100 Centavos. — 1 Peso werth fl. 2. 30 kr. süd. Währ.

Havre de Grace, an der Mündung der Seine in den Canal, ist ein bedeutender Handelshafen Frankreichs, mit 74,000 Einwohnern und erster Platz des Continents für die Auswanderung; rechnet wie Paris.

Jassy, am Sumpfflusse Bachlui, Hauptstadt der Moldau mit 70,000 Einwohnern, rechnet nach Lëu oder Piastern à 10 Para. Der moldauische Piaster ist 9 kr. werth. Es coursiren dort auch türkische, russische und österreichische Goldmünzen.

Neue türkische Irmiliks à 14 Piaster = fl. 2.
5 Rubelstücke à 60 Piaster.
Oesterreichische Dukaten à 37 Piaster.
1 Silberrubel à 12 Piaster.

Ibraila, Freihafen, erster Handelsplatz Romaniens, mit 16,000 Einwohnern, rechnet wie Galatz.

Jonische Inseln, als: Korfu, mit der Hauptstadt Korfu, mit 16,000 Einwohnern; Cephalonia mit 75,000 Einwohnern, und Zante, mit der Hauptstadt Zante, mit 20,000 Einwohnern, rechnen theils nach Dollars (Maria Theresienthaler) à 100 Oboli und nach Pfund sterling. — Der Maria Theresienthaler = fl. 2. 24 kr. süd. Währ.

Kingstown, Hauptstadt der brittischen Insel Jamaika in Westindien, mit 32,000 Einwohnern, rechnet nach Pfund sterling à 20 Schillinge à 12 Pence; oder nach Piastern à 100 Cents. — Der Piaster = 50 Pence im Werthe von fl. 2. 30 kr. süd. Währ.

Köln, wichtigste Handelsstadt am Rhein, in der preussischen Rheinprovinz, mit 120,000 Einwohnern, rechnet wie Berlin, nur dass im Grosshandel der Thaler zu 100 Cents gerechnet wird.

Lemberg (Llwów), Hauptstadt und erster Handelsplatz des zur österreichischen Monarchie gehörenden Königreichs Galizien, mit 70,000 Einwohnern, rechnet nach Gulden à 100 Neukreuzern öst. Währ.

Leeds, Hauptsitz der Wollenmanufaktur Englands, mit 207,000 Einwohnern, rechnet wie London.

Lima, Hauptstadt der Republik Peru, mit 110,000 Einwohnern (Südamerika), rechnet seit dem Jahre 1857 nach neuen peruanischen Pesos à 100 Centesimos. — 1 Peso ist werth 2 fl. 14 kr. süd. Währ.

Lübeck, an der zwei Meilen davon sich in die Ostsee ergiessenden Trave, an der Wackenitz und Steckenitz, durch deren Kanal sie mit der Elbe in Verbindung ist, ist eine der vier freien Städte im deutschen Bunde, mit 31,000 Einwohnern. Man rechnet nach dem 35 Mark- oder dem 14 Thaler-Fuss in Mark à

16 Schillingen à 12 Pfennige. — $2^1/_2$ Mark = 1 ℛ preuss. Courant.

Lübeck prägt keine Münzen und bedient sich im gewöhnlichen Verkehre des preussischen Geldes. Im Grosshandel wird die Hamburger Bancorechnung angewendet.

Macao (sprich Macau), portugiesische Hafenstadt auf einer Halbinsel im Meerbusen von Canton, mit 30,000 Einwohnern, rechnet wie Canton.

Madeira, eine zu Portugal gehörige Insel in Afrika, mit 100,000 Einwohnern und der Hauptstadt Funchal, mit 25,000 Einwohnern, rechnet wie Lissabon nach Reis.

Madras, Hauptstadt der brittischen Präsidentschaft Madras in Ostindien, mit 720,000 Einwohnern, rechnet wie Bombay nach Rupien.

Málaga, bedeutende Handels- und Hafenstadt der spanischen Provinz Andalusien (Granada), mit 113,000 Einwohnern. Haupthandel: Südfrüchte, Wein und Oel; rechnet wie Madrid.

Manchester, am Irwell, mit 338,000 Einwohnern, ist in Beziehung auf Manufakturen und Fabriken, namentlich in Baumwollenwaaren, die bedeutendste Stadt Englands; rechnet wie London.

Marocco (Marákesch, die Geschmückte), Hauptstadt des Kaiserthums Marocco, in der Berberei im

nördlichen Afrika, mit 40,000 Einwohnern. — Der wichtigste Hafen Marocco's ist Mogador, mit 20,000 Einwohnern.

Man rechnet nach Mitskals oder Metikals à 10 Ukkien à 24 F'lus, in der Einheit Fels genannt. — 1 Mitskal = fl. 1. 48 kr. süd. Währ.

Geprägte Münzen sind:

in Gold: Dublonen à 10 Mitskal,
Bu-t'ki oder Butaca à 2 Mitskal,
Metbu'o oder Dukaten à 1 Mitskal;

in Silber: Rial (Ukkia) à 4 Musunen zu 1 spanischem Piaster.

Messina, Handelsstadt am mittelländischen Meere, in Unteritalien, mit 94,000 Einwohnern, rechnet wie Palermo.

Mexiko, Hauptstadt des mexikanischen Reiches in Südamerika, mit 205,000 Einwohnern, rechnet nach Pesos à 8 Reales de plata à 4 Quartillos à 2 Flacos. Im Grosshandel theilt man den Peso in 100 Cents (imaginär). — 1 Peso ist werth fl. 2. 30 kr. süd. Währ.

Montevideo, Haupthafen der Republik Uruguay in Südamerika, rechnet nach Pesos corrientes à 8 Realen à 100 Reis. — 5 Pesos corrientes = 4 spanische Piaster. — 1 Peso ist werth = fl. 2. aber nur als Rechnungsmünze. Die gangbarsten Münzen sind brasilianische Goldstücke, spanische Duros und französische Fünffrankenstücke.

Nischnei-Nowgorod, am Nishegorod, an der Mündung der Oka in die Wolga, mit 25,000 Einwohnern, in Russland; rechnet nach Rubeln à 100 Kopeken (siehe Petersburg).

Odessa, an der Bucht des schwarzen Meeres gelegen, die zweite Handelsstadt des russischen Reiches, mit 104,000 Einwohnern, rechnet wie Petersburg.

Ostende, an der Mündung der Gueule in's Meer, Handelsstadt Westflanderns in Belgien, mit 17,000 Einwohnern, rechnet wie Antwerpen nach Francs.

Patras, Handelsstadt in Griechenland, mit 9000 Einwohnern. — Ausfuhr von Korinthen für 9 Millionen Francs; rechnet wie Athen.

Persien. Die Hauptstädte dieses grossen asiatischen Reiches sind: Teheran, Residenz, mit 80,000 Einwohnern; Isfahan, bedeutende Handelsstadt, mit 180,000 Einwohnern; Täbris, erste Handelsstadt des Reichs, mit 160,000 Einwohnern. Man rechnet nach Tomans à 50 Abbassis à 2 Mamudis. 1 Toman ist circa 1 Ducat werth.

Goldmünzen: Rupien = 18 fl. süd. Währ.,
Daniki, Tella oder Or = fl. $5^1/_2$ werth.

Silbermünzen: Rupien oder Realen werth = 1 fl. 12 kr. süd. Währ.

Handelsgewicht.

1 Batman hat 6 Rattels à 50 Derhams à 2 Miscals à 24 Grani,

1 Batman = 9 Zollpfund.
1 „ = 10 englische Pfund.
1 „ = 11¼ russische Pfund.

Ellenmasse.

1 königliche Guerze hält 95¼ Centimeter.

Englische Kaufleute bedienen sich der englischen Masse und Gewichte.

Pesth, erste Industrie- und Handelsstadt Ungarns, mit 132,000 Einwohnern. Die vier grossen Messen sind bedeutend. Man rechnet wie Wien.

Philadelphia, am Delaware, grösste Stadt Pensylvaniens (Nordamerika), mit 563,000 Einwohnern, rechnet wie New-York.

Prag, an der Moldau, Hauptstadt des zur österreichischen Monarchie gehörenden Königreiches Böhmen, mit 143,000 Einwohnern, Mittelpunkt des Handels, rechnet wie Wien.

Porto oder **Oporto,** an der Mündung des Douro in den atlantischen Ocean, mit 80,000 Einwohnern, ist der zweite Handelsplatz Portugals. — Ausfuhr des Portweins bedeutend. Die Industrie von Leinen, Seiden-, Baumwollen- und Wollenzeugen, Goldstoffen sehr bedeutend. Man rechnet wie Lissabon.

Quebeck, mit 51,000 Einwohnern, und **Montréal,** mit 90,000 Einwohnern, die beiden Haupthäfen der Colonie Canada im britischen Nordamerika, rechnen:

1) nach Pfund sterling à 20 ß à 12 pence;
2) nach canadischen Livres à 20 ß à 12 pence.

Canadische oder Halifax-Valuta steht immer einige Procente geringer als englische Valuta.

1 canadischer Livre = 4 Dollars.

3) nach nordamerikanischen Dollars à 100 Cents, welche Valuta im Handel durchgehends angenommen ist.

Rostock, an der schiffbaren Warnow, im Grossherzogthum-Schwerin, dessen wichtigste Handelsstadt, mit 25,600 Einwohnern, rechnet nach Thalern à 48 Schillinge à 12 Pfennige, und richtet sich im Wechselgeschäft nach den Hamburger Coursen. — 1 ℳ = 1 fl. 45 kr. süd. Währ.

Rotterdam, an der Mündung der Rotte in die Maas (Merve), bedeutende Handelsstadt Südhollands, mit 109,000 Einwohnern, rechnet wie Amsterdam.

Santiago de Chili, Hauptstadt der amerikanischen Republik Chile, mit 100,000 Einwohnern, rechnet nach Pesos corrientes à 100 Centavos.

1 chilenischer Piaster = 5 Francs.

Goldmünzen: 1 Condor hat 10 Pesos.
1 Doblon hat 5 Pesos.
1 Escudo hat 2 Pesos.

Silbermünzen: Peso zu 50, 20, 10 und 5 Centavos.
1 Peso werth 2 fl. 20 kr. süd. Währ.

Sevilla, am Quadalquibir, Handelsstadt der spanischen Provinz Andalusien, mit 152,000 Einwohnern, rechnet wie Madrid.

Singapur, Handelsplatz im britischen Reichsgebiete Ostindiens und Centralplatz der Dampfschiffe in den ostasiatischen Gewässern, mit 82,000 Einwohnern, rechnet im kaufmännischen Verkehr nach Dollars oder spanischen Silberpiastern à 100 Cents = fl. 2. 24 kr. süd. Währ. Die Behörden rechnen nach Rupien (siehe Bombay).

Smyrna (Ismir), Haupthandelsplatz der Levante, mit 160,000 Einwohnern, rechnet wie Constantinopel.

Stettin, Hauptstadt der preussischen Provinz Pommern, an der Oder, mit 64,000 Einwohnern, rechnet wie Berlin.

Sydney, Hauptstadt von Neu-Süd-Wales, sowie aller britischen Besitzungen in Australien, am Port Jakson, mit 60,000 Einwohnern, rechnet wie England nach Pfund sterling à 20 β à 12 pence.

Das englische Gold coursirt als Münze, sowie die in Sydney geprägten Sovereigns mit der Aufschrift „Sydney Mint“ und „Australia“, welche den englischen Sovereigns gleichstehen.

Warschau, an der Weichsel, Hauptstadt Polens, mit 162,000 Einwohnern, rechnet wie Petersburg. — Der alte polnische Gulden = $17^1/_2$ kr.

Münzparitäten.

Amsterdam:	fh. 53,45. . .	= 1 Zollpf.	fein Silber.
Athen:	125,08 Drachmen	= „	„ „
Bombay:	46,769 Compagnie Rupien . . .	= „	„ „
Bukarest:	300 Piaster . .	= „	„ „
Caracas:	$20^5/_6$ Silberpiaster	= „	„ „
Christiania:	19,77 Species	= „	„ „
Constantinopel:	500,93 Piaster	= „	„ „
Copenhagen:	39,555 Rigsdaler	= „	„ „
Gibraltar:	$20^5/_6$ Cobs . .	= „	„ „
Lima:	$23^7/_{16}$ Pesos . .	= „	„ „
Lissabon:	18,814 Reis . .	= „	„ „
Madrid:	422,6 Realen .	= „	„ „
Mexiko:	$20^5/_6$ Pesos . .	= „	„ „
Neapel:	26,15 Ducati .	= „	„ „
Paris:	111,108 Francs .	= „	„ „
Petersburg:	27,28 Rubel . .	= „	„ „
Rom:	20,846 Scudi .	= „	„ „
Stockholm:	78,413 Reichs	= „	„ „

Druck von E. Stahl in München.

Zettler

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wagner, C.

Taschenbuch für Kaufleute und Industrielle enthaltend: Münz-, Mass-, Gewichts-, Wechsel-Verhältnisse aller europ. u. aussereurop. Handelsplätze in specieller Beziehung zu Bayern

München 1865

Merc. 259 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10291898-5